

Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vorm. Beck & Henkel

Sitz der Verwaltung: (16) Kassel, Schließfach 69

Drahtanschrift: Beckhenkel, Kassel.

Fernruf: 3409.

Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 2842.

Bankverbindungen: Hessische Bank, Kassel; Landeszentralbank von Hessen, Kassel.

Gründung: Die Gesellschaft wurde im Jahre 1889 durch Übernahme der Firma Beck & Henkel, die seit dem Jahre 1878 bestand, gegründet.

Zweck: Herstellung und Lieferung von Erzeugnissen des allgemeinen Maschinenbaues.

Haupterzeugnisse: Bau von Kranen, Schlachthofeinrichtungen, maschinelle Einrichtungen von Kühl- und Abwasserreinigungsanlagen, landw. Maschinen (Volltorkrane, Dunggreifer).

Vorstand: Direktor Otto Heinrich Fleck, Vorsitz; Direktor Paul Kopec; Direktor Hans Bredtschneider, stellv. Vorst.-Mitgl., sämtlich in Kassel.

Aufsichtsrat: Dr.-Ing. e. h. Richard Lenz, München, Vorsitz; Dr.-Ing. S. Kiesskalt, Frankfurt (Main), stellv. Vorsitz; Direktor Hermann Brunner, München, stellv. Vorsitz; Direktor August Demme, Kassel; Albrecht Fröhlich, München, Wirtschaftsprüfer Arnold Stehlik, Offenburg/Baden; Dr. jur. Hans Joachim Veith, Düsseldorf.

Abschlußprüfer: Dr. jur. Karl Heinz Hilmer, Stuttgart-S., Alexanderstraße 111.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (bis 1940: 1. April bis 31. März, Rumpfgeschäftsjahr 1. April bis 31. Dezember 1940).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je RM 100.— Nennbetrag der Aktien gewähren in der Hauptversammlung eine Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

1. 5 % zum Reservefonds (bis 10 % des Grundkapitals);
2. 4 % Dividende an Stammaktionäre;
3. vom Rest satzungsgemäße Tantieme an Aufsichtsrat;
4. dann weitere Dividende an Aktionäre bzw. nach H.-V.-Beschluß.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse in Kassel; Hessische Bank, Filiale Kassel.

Aufbau und Entwicklung

Im Jahre 1891 wurde die Gießerei Theodorshütte zu Bredelar i. W. erworben. Diese wurde 1932 stillgelegt. Zur Beseitigung der starken Krisenverluste und der daraus erwachsenen Illiquidität wurde im Oktober 1934 das gerichtliche Vergleichsverfahren beantragt, das sehr schnell durchgeführt und planmäßig abgewickelt wurde. Anfangs 1938 wurde die Theodorshütte in Bredelar verkauft. 1939 Wechsel in der Aktienmehrheit der Gesellschaft, in Verbindung damit Neubesetzung des Aufsichtsrates.

1939/43: Ergänzung des Maschinenparks durch eine größere Anzahl von Maschinen aller Art. Bau einer größeren Werkshalle und Erwerb eines Grundstückes.

Fliegerangriffe 1943 bis 1945 verursachten große Schäden an Gebäuden und Maschinen. Wiederaufbau inzwischen soweit durchgeführt, daß frühere Kapazität vorhanden.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Fabrikhallen, Büro- und Lagerräume sowie ein Werkwohnhaus und Grundstück.

Das der Gesellschaft gehörende Grundstück hat eine Größe von 20 298 qm. Für die Produktion stehen ausgedehnte Werkstätten mit einem leistungsfähigen Maschinenpark zur Verfügung.

Gleisanschluß steht mit Gleisanlagen innerhalb der Werkstätten in Verbindung.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an:

Wirtschaftsvereinigung Maschinenbau.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Ursprüngliches Grundkapital M 1 000 000.—, seit 1912 1 500 000.— betragend, erhöht 1918 bis 1923 auf M 25 500 000.—. 1924: Umstellung auf Reichsmark 1 215 000.—. 1934: Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien und Herabsetzung des gesamten Grundkapitals in erleichterter Form von RM 1 215 000.— auf RM 121 500.—, anschließend Erhöhung um RM 328 500.— auf RM 450 000.—. Lt. Beschluß der H.-V. vom 15. 7. 1937 Kapitalerhöhung um RM 250 000.— auf RM 700 000.— durch Ausgabe von Vorzugsaktien. Lt. H.-V.-Be-

schluß vom 26. 9. 1940 Umwandlung dieser Vorzugsaktien wieder in Stammaktien und Erhöhung um RM 500 000.— auf RM 1 200 000.—, zu 104 % ausgegeben mit Dividendenberechtigung an 1. Januar 1941. Von der in der ao. H.-V. erteilten Ermächtigung einer Kapitalerhöhung um bis zu RM 300 000.— machte der Vorstand im März 1943 Gebrauch. Die Erhöhung um RM 300 000.— auf RM 1 500 000.— wurde durchgeführt zum Kurse von 104 % unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre.

Heutiges Grundkapital: RM 1 500 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Beck & Henkel.

Notiert an der Börse: **Frankfurt (Main)** (Freiverkehr).

Stückelung: 1 460 Stücke zu je RM 1 000.— (Nr. 6 000—6 300, 6 601—7 460, 7 561—7 860); 400 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 6 301—6 600, 7 461—7 560).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm 20 298	20 298	20 298	20 298
b) bebaut:	qm 10 901	8 000	8 900	8 900

Belegschaft:

a) Arbeiter:	210	169	186	200
b) Angestellte:	88	56	66	90

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)	2,578	0,410	1,282	1,227
---------------	-------	-------	-------	-------

Kurse:	letzter	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
	RM-Kurs	1948	1948	1948	1948	1948
höchster:	—	25	25	17	17	14 ^{1/2}
niedrigster:	—	20	17	17	13	14 ^{1/2}
letzter:	180	25	17	17	13	14 ^{1/2}
	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	
	1948	1949	1949	1949	1949	
höchster:	16	16,75	17	18	18	
niedrigster:	14	16	16,75	17	18	
letzter:	16	16,75	17	18	18	

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1939/40	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946
in %:	4	4	3 ¹	5	5	4	0	0	0

¹ für 9 Monate.

Nummer des nächstfälligen Dividenden-Scheines: 8.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividenden-Scheines erfolgen nicht.

Tag der letzten Hauptversammlung: 19. Oktober 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

	31. 12. 1938	31. 12. 1944	31. 12. 1945	31. 12. 1946
Aktiva				
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(658)	(952)	(1 141)	(1 131 226)
Bebaute Grundstücke mit				
Geschäfts- u. Wohngebäud.	24	7	17	16 634
Fabrikgebäuden	543	536	648	666 956 ¹
Maschinen u. maschin. Anlag.	80	235	274	251 974 ²
Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	5	60	74	75 003 ³
Werkzeuge	6	102	114	99 778 ⁴
Modelle	—	5	6	6 870 ⁵
Gleisanlage	E	7	8	7 520 ⁶
Patente	E	E	E	1
Kraftfahrzeuge	—	—	—	6 490
Umlaufvermögen	(1 066)	(2 168)	(1 585)	(1 513 358)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	370	765	768	676 431
Halbfertige Erzeugnisse	342	188	304	332 236
Fertige Erzeugnisse	31	—	—	—
Wertpapiere	—	306	—	— ⁷
Geleistete Anzahlungen	15	116	62	58 172
Forderungen aus Waren-				
lieferungen u. Leistungen	207	286	206	344 296
Wechsel	3	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank,				
Postscheck	2	111	43	33 413
Andere Bankguthaben	87	114	2	1 017
Sonstige Forderungen	9	282	200	67 793
Rechnungsabgrenzung	1	223	200	153 179
Verlust	—	171	282	327 367
	RM 1 725	3 514	3 208	3 125 130